

Frau Ursula von der Leyen
Präsidentin der Europäischen Kommission

Herr Frans Timmermans
Exekutiv-Vizepräsident

Brüssel, 25.03.2020

Betrifft: Nachhaltige Waldbewirtschaftung & Bioökonomie / EU-Klimaziele 2050

Sehr geehrte Frau Präsidentin der Europäischen Kommission,
Sehr geehrter Herr Exekutiv-Vizepräsident,

Wir begrüßen das Engagement der EU bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Aus heutiger Sicht ist der Klimawandel eine der größten Bedrohungen für unsere Ökosysteme. Die europäischen Waldökosysteme und ihre biologische Vielfalt sind bereits heute erheblich vom Klimawandel betroffen, was sich negativ auf die gesamte europäische Gesellschaft auswirkt. Maßnahmen zum raschen Ausstieg aus dem fossilen Irrweg sind erforderlich. In diesem Zusammenhang ist die multifunktionale und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder von entscheidender Bedeutung.

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung kann einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der EU Klima- und Energieziele leisten. Holz ist der bedeutendste nachwachsende Rohstoff und erneuerbare Energieträger in Europa. Holz hat ein erhebliches Potenzial für die Substitution fossiler und weniger umweltfreundlicher Rohstoffe in Produkten von Textilien bis zu Kunststoffen. Diese Stärke Europas muss weiter forciert und nicht durch ideologische Perspektiven geschwächt werden. Gesetzliche Bestimmungen (nationale Forstgesetze, Naturschutzgesetze, Natura 2000, LULUCF-Verordnung, Nachhaltigkeitskriterien in RED II etc.) garantieren den Erhalt und den Schutz der Wälder und ihrer biologischen Vielfalt.

Unsere Wälder sind selbst Opfer des Klimawandels, was zu einer Anhäufung von Schadereignissen wie Sturmschäden und Schädlingsbefall führt. Die Wälder müssen daher durch aktive Maßnahmen an das künftige Klima angepasst werden. Aktuelle Entwicklungen werden in den nächsten Jahrzehnten unweigerlich zu einem hohen Holzanfall führen, der den Markt bedroht, wenn keine zusätzlichen Verarbeitungskapazitäten für die Bioökonomie aufgebaut werden. Infolgedessen wird die bedeutsame multifunktionale Waldbewirtschaftung aufgrund sinkender Holzpreise unerschwinglich. Enormes Potential fossiler Substitution würde in unseren Wäldern verrotten und ungenutzt bleiben.

Der Ansatz mancher Initiatoren in der Klimaschutzdebatte, die Kohlenstoffspeicherung der Wälder durch großflächige Außer-Nutzung-Stellung zu optimieren, ist eine Hochrisikostategie, die zum Scheitern verurteilt ist. Weder wird dieser Weg dazu beitragen, den Klimawandel mit dem vollem Potential unserer Wälder zu bekämpfen, noch wird er den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen.

Was Europa braucht, ist ein Holzbauprogramm, zum Aufbau von Kohlenstoffspeichern in langlebigen Holzprodukten, in Kombination mit umfangreichen Forschungsambitionen und einer Energiewende, die auf Nebenprodukten einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zur Substitution fossiler Energieträger basiert. Die Wälder Europas können und werden zum Klimaschutz beitragen.

Sehr geehrte Frau Kommissionspräsidentin, sehr geehrter Herr Exekutiv-Vizepräsident! Wir appellieren an die Europäische Kommission, diese Forderungen in einer bevorstehenden europäischen Forststrategie zu berücksichtigen.

MEPs

Simone Schmiedtbauer (EPP)

Norbert Lins (EPP)

Herbert Dorfmann (EPP)

Álvaro Amaro (EPP)

Eric Andrieu (S&D)

Attila Ara-Kovács (S&D)

Hildegard Bentele (EPP)

Alexander Bernhuber (EPP)

Franc Bogovič (EPP)

Asger Christensen (RE)

Tudor Ciuhodaru (S&D)

Salvatore De Meo (EPP)

Fredrick Federley (RE)

Markus Ferber (EPP)

Balázs Hidvéghi (EPP)

Peter Jahr (EPP)

Othmar Karas (EPP)

Elsi Katainen (RE)

Arba Kokalari (EPP)

Andrius Kubilius (EPP)

David Lega (EPP)

Lukas Mandl (EPP)

Marlene Mortler (EPP)

Ulrike Müller (RE)

Angelika Niebler (EPP)

Juozas Olekas (S&D)

Markus Pieper (EPP)

Rovana Plumb (S&D)

Jessica Polfjärd (EPP)

Christian Sagartz (EPP)

Anne Sander (EPP)

Petri Sarvamaa (EPP)

Christine Schneider (EPP)

Sara Skyttedal (EPP)

Riho Terras (EPP)

Barbara Thaler (EPP)

Tomas Tobé (EPP)

Nils Torvalds (RE)

Henna Virkkunen (EPP)

Jörgen Warborn (EPP)

Pernille Weiss (EPP)

Angelika Winzig (EPP)